

DER UNTERNEHMENSBERATER UND DIE SCHAFHERDE

Es war einmal ein Schäfer, der in einer einsamen Gegend seine Schafe hütete. Plötzlich tauchte in einer grossen Staubwolke ein nagelneuer Cherokee-Jeep auf und hielt direkt neben ihm. Der Fahrer des Jeeps, ein junger Mann in Brioni-Anzug, Cerutti-Schuhen, Ray-Ban-Sonnenbrille und einer YSL-Krawatte, steigt aus und fragt ihn: „Wenn ich errate, wieviele Schafe Sie haben, bekomme ich dann eins?“

Der Schäfer schaut den jungen Mann an, dann seine friedlich grasenden Schafe und sagt ruhig „in Ordnung“.

Der junge Mann parkt seinen Jeep, verbindet sein Notebook mit dem Handy, geht im Internet auf eine NASA-Seite, scannt die Gegend mit Hilfe seines GPS Satellitennavigationssystems, öffnet eine Datenbank und 60 Excel-Tabellen mit einer Unmenge von Formeln. Schliesslich druckt er einen 150-seitigen Bericht auf seinem Minidrucker, dreht sich zu dem Schäfer um und sagt: „Sie haben hier exakt 1 586 Schafe.“

Der Schäfer sagt staunend „Das ist richtig, suchen Sie sich ein Schaf aus.“

Der junge Mann nimmt eins und lädt es in den Jeep ein. Der Schäfer schaut ihm zu und sagt: Wenn ich Ihren Beruf errate, geben Sie mir das Schaf dann zurück?“

Der junge Mann antwortet: „Klar, warum nicht?“

Der Schäfer: „Sie sind Unternehmensberater.“

„Eh, Man, das ist richtig, woher wissen Sie das?“ will der junge Mann wissen.

„Sehr einfach“ sagt der Schäfer.

- „Erstens kommen Sie hierher, obwohl Sie niemand hergerufen hat.
- Zweitens wollen Sie ein Schaf als Bezahlung haben dafür, dass Sie mir etwas sagen, was ich ohnehin schon weiss, und
- drittens haben Sie keine Ahnung von dem, was ich mache, denn Sie haben sich meinen Hund ausgesucht!“

|